

“NACHHALTIGES BOZEN - BOLZANO SOSTENIBILE”

**“NACHHALTIGES BOZEN - BOLZANO SOSTENIBILE”: EIN PROJEKT FÜR NACHHALTIGE
MOBILITÄT AUF DEN ARBEITS- UND SCHULWEGEN.**

EINLEITUNG

Das Projekt “Nachhaltiges Bozen” wurde ausgearbeitet, um die Mobilität rund um Arbeit und Schule besser zu gestalten. Es handelt sich um eine Initiative, die vom Ministerium für die Ökologische Wende im Rahmen des Direktorialdekrets Nr. 221 417/CLE vom 21. Dezember 2018 (*Programma di Incentivazione della Mobilità Urbana Sostenibile*) finanziert wird.

Als Trägerin des Projektes sieht die Stadt Bozen die Umsetzung einer Reihe von Maßnahmen in folgenden Bereichen vor:

- Carsharing-Dienste für das Gemeindepersonal
- Ausbau der Infrastruktur für die Fahrradmobilität
- Bildungstätigkeit

ZIELGRUPPEN

Die Projektmaßnahmen richten sich an folgende Zielgruppen:

- Personal der Stadtgemeinde Bozen
- Schülerinnen und Schüler der am Projekt teilnehmenden Grundschulen und ihre Eltern

CARSHARING-DIENSTE FÜR DAS GEMEINDEPERSONAL

Im Einklang mit dem *Plan über die Mitarbeitermobilität auf dem Arbeitsweg* der Stadtgemeinde Bozen soll ein einschlägiger Vertrag mit einem im Gemeindegebiet tätigen Carsharing-Anbieter abgeschlossen werden, um dem eigenen Personal die Möglichkeit zu bieten, dessen Dienste in Anspruch zu nehmen.

Der Carsharing-Dienst soll an allen Sitzen der Gemeinde zum Zurücklegen der individuellen Arbeitswege zur Verfügung stehen.

Die Carsharing-Autos sind moderner und deswegen emissionsärmer als der Durchschnitt der Privatfahrzeuge des Gemeindepersonals. Zum Carsharing-Fuhrpark gehören außerdem auch elektrische Fahrzeuge, die eine vollkommen emissionsfreie Mobilität ermöglichen. Dies bedeutet, dass die Nutzung des Carsharing-Dienstes im Vergleich zum eigenen PKW zu einer Reduzierung der umweltschädlichen Emissionen führt.

Das Carsharing soll vermehrt auch außerhalb von der Arbeit genutzt werden. Zu diesem Zweck wird die Gemeinde den Angestellten die Möglichkeit bieten, vorteilhafte Individual-Abos für ihre Freizeitmobilität zu unterzeichnen, um dadurch weiter zur Verbesserung der Luftqualität beizutragen.

AUSBAU DER INFRASTRUKTUR FÜR DIE FAHRRADMOBILITÄT

Das Projekt sieht den Ankauf und die Inbetriebnahme von Fahrradständern im Einklang mit dem *Plan über die Mitarbeitermobilität auf dem Arbeitsweg* der Stadtgemeinde Bozen vor.

Die Auswahl der Standorte und der Art der Fahrradständer erfolgt nach den einschlägigen Leitlinien der Region Piemont ("Linee guida cicloposteggi").

Die Abstellanlagen für die Fahrräder sollen demgemäß so nah wie möglich an den Zielorten eingerichtet werden und über das Straßennetz sicher erreichbar sein.

BILDUNGSTÄTIGKEIT

Im Bereich Bildung soll die bereits langjährige Verkehrserziehungstätigkeit der Stadtpolizei in den Bozner Grundschulen fortgeführt werden. Das Ausbildungspersonal der Stadtpolizei erklärt den Kindern der 4. und 5. Klassen aller Schulen - sowohl jener mit italienischer als auch jener mit deutscher Unterrichtssprache-, wie man sich verhalten muss, um sich sicher zu Fuß oder mit dem Fahrrad durch die Stadt zu bewegen.

Die Treffen sollen außerdem dazu beitragen, ein verantwortungsbewusstes und rücksichtsvolles Miteinander zwischen den Verkehrsteilnehmenden und die aktive Mitgestaltung einer auf nachhaltige Mobilität ausgerichteten Zukunft zu fördern.

Zusätzlich zum Verkehrserziehungsangebot der Stadtpolizei sollen Werkstätten zur nachhaltigen Mobilität nach dem Vorbild des englischsprachigen Traffic Snake Game (TSG) durchgeführt werden. Ziel ist es dabei, die Kinder und ihre Eltern anzuregen, den Schulweg zu Fuß, mit dem Fahrrad oder anderen umweltschonenden Verkehrsmitteln zurückzulegen. Anhand einer zweiwöchigen Erziehungs- und

Sensibilisierungskampagne, in deren Mittelpunkt Freizeittätigkeiten verschiedener Art stehen, soll den Grundschulkindern das Thema der nachhaltigen Mobilität spielerisch näher gebracht werden.